



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 16.

Sonnabend, den 23. Februar.

1901.

Dem Vorstande der Blödenanstalt Eben-Ezer bei Lemgo ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer Hauskollekte für das Jahr 1901 ertheilt worden.

Detmold, den 18. Februar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die Geschäfte eines Steuerexekutors für die Bauerschaften Silixen und Almena sind vom 1. März d. J. an dem zum Bauerrichter ernannten Hülfschreiber Simonsmeier aus Alverdissen übertragen worden.

Detmold, den 20. Februar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

Sevelot.

Anlässlich eines Besuchs der Direktion des Rauhen Hauses zu Horn bei Hamburg um eine Kirchentollekte ist Höchsten Orts verfügt, daß den Herren Geistlichen überlassen bleibe, zu freiwilligen Gaben für das Rauhe Haus außerhalb der Kirche aufzufordern. Wir bringen dieses hiermit zur Kenntniß der Herren Geistlichen mit dem Bemerken, daß die eventuell eingehenden Gaben bis Ende Juli d. J. an unsere Registratur einzusenden sind.

Detmold, den 18. Februar 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Stechbrief.

Gegen den Cirkus- und Theatergehülfen Max Konrad aus Weimar ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 639/00 zu geben.

Detmold, den 19. Februar 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Beschreibung:

Alter: 27 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,60 m.

Besondere Kennzeichen: Wahrscheinlich an beiden Lippen und auf dem Hinterkopfe eine Narbe.

In einer hier verhandelten Strafsache sind eine Pferdedecke, eine Pferdeleine und eine Peitsche beschlagnahmt. Diese Gegenstände will der betreffende Angeklagte einem Unbekannten, der sie angeblich Anfangs Dezember v. J. gefunden hat, abgekauft haben.

Auf Grund der §§ 980 und 983 B. G. B. wird der Empfangsberechtigte zu diesen Gegenständen, deren Gesamtwert etwa 4 Mk. 75 Pf. beträgt, hierdurch aufgefordert, seine Rechte bis zum 1. Juni l. J. hier geltend zu machen.

Im Nichtanmeldungsfall wird die öffentliche Versteigerung erfolgen.

Detmold, den 20. Februar 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Fürstenthum Lippe wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 18. Februar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

Sevelot.

Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom

Laufende Nummer.	Verwaltungsbezirke.	Wohnstätten.					Haus	
		Wohnhäuser		Andere bewohnte Baulichkeiten, Hütten, Zelte, Schiffe u. dergl.	Summe der Wohnstätten		Gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen.	Einzeln lebende Personen mit eigener Haush.
		bewohnte	unbewohnte		1900.	1895.		
1.	Stadt Detmold	1224	35	37	1296	1101	2270	288
2.	" Lemgo	1203	26	4	1233	1089	1747	144
3.	" Salzuflen	562	10	10	582	509	1038	79
4.	" Lage	679	12	26	717	573	1117	103
5.	" Blomberg	555	20	14	589	502	713	79
6.	" Horn	336	2	—	338	315	450	42
7.	" Barntrup	255	3	1	259	227	323	26
8.	Flecken Schwalenberg . . .	156	9	—	165	152	174	22
9.	Verwaltungs-Amt Detmold:							
	a. Amt Detmold	1472	63	—	1535	1412	2046	111
	b. " Lage	2189	80	2	2271	2121	3078	147
	c. " Horn	1060	25	2	1087	997	1395	82
	zusammen	4721	168	4	4893	4530	6519	340
10.	Verwaltungs-Amt Bielefeld:							
	a. Amt Bielefeld	1248	42	26	1316	1196	1779	118
	b. " Hohenhausen	1022	69	42	1133	1004	1355	51
	c. " Barenholz	841	45	1	887	820	1130	62
	d. " Sternb.-Barntr.	1604	141	25	1770	1525	2093	106
	zusammen	4715	297	94	5106	4545	6357	337
11.	Verw.-Amt Schötmar:							
	a. Amt Schötmar	1646	87	23	1756	1694	2600	135
	b. " Derlinghausen	1247	103	18	1368	1204	1772	71
	zusammen	2893	190	41	3124	2898	4372	206
12.	Verw.-Amt Blomberg:							
	a. Amt Blomberg	599	76	8	683	572	781	58
	b. " Schieder	642	30	5	677	623	852	61
	c. " Schwalenberg	988	41	92	1121	969	1187	79
	zusammen	2229	147	105	2481	2164	2820	198
13.	Verwalt. = Amt Lipperode-Cappel	161	—	1	162	155	171	8
	überhaupt	19689	919	337	20945	18760	28071	1872

1. Dezember 1900 im Fürstenthum Lippe.

Haushaltungen.				Ortsanwesende Bevölkerung				
Gasthöfe, Gasthäuser, Herbergen mit Gästen (Einlogirern).	Andere Anstalten aller Art.	Summe der Haushaltungen		männlich.	weiblich.	darunter reichs- angehörige active Militair- personen.	Summe der ortsanwesenden Bevölkerung	
		1900.	1895.				1900.	1895.
20	15	2593	2341	5831	6140	667	11971	11232
15	4	1910	1717	4362	4468	3	8830	8096
10	7	1134	1000	2566	2832	—	5398	4665
12	2	1234	1054	2496	2810	1	5306	4717
7	3	802	715	1609	1692	1	3301	3084
—	—	492	471	952	1111	1	2063	2045
7	1	357	323	820	804	—	1624	1518
5	—	201	203	393	423	—	816	818
7	2	2166	2072	4715	5041	2	9756	9693
1	—	3226	3156	6907	7610	—	14517	14418
3	1	1481	1415	3142	3496	—	6638	6520
11	3	6873	6643	14764	16147	2	30911	30631
5	3	1905	1849	4158	4504	—	8662	8403
15	—	1421	1401	3361	3495	—	6856	6890
6	—	1198	1174	2801	2936	—	5737	5600
9	1	2209	2154	5019	5315	—	10332	10334
35	4	6733	6578	15339	16248	—	31587	31232
12	3	2750	2652	6491	6857	2	13348	12705
17	3	1863	1823	4446	4713	—	9159	9292
29	6	4613	4475	10937	11570	2	22507	21997
4	—	843	820	1889	2111	—	4000	3954
3	—	916	878	1907	2221	—	4128	4148
17	1	1284	1303	2807	2988	—	5795	5824
24	1	3043	3001	6603	7320	—	13923	13926
—	—	179	172	441	560	—	1001	893
175	46	30164	28693	67113	72125	677	139238	134854

Bekanntmachung.

Am 5. März d. J., früh von 1/2 7 Uhr ab, findet in den zu unserer Geschäftsstelle, Mönchelsstraße 21a gehörigen Saale die planmäßige Ziehung der 4. Klasse 7. Thüringisch-Anhaltischer Staats-Lotterie öffentlich statt.

Unmittelbar vor Beginn der Ziehung werden die für die 4. Klasse 7. Lotterie planmäßig ausgeworfenen 1500 Gewinne in das Gewinnnummernrad öffentlich eingeschüttet und gemischt.

Die in 1. bis 3. Klasse 7. Lotterie nicht gezogenen Klassenlose sind nach § 7 Abs. 1 und 2 des Planes bis zum 25. Februar d. J., Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse in der linken unteren Ecke der Vorderseite jedes Looses aufgedruckt ist, zu erneuern, oder, wenn dies nicht möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bis zum 1. März d. J., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung der noch gültigen Lose 3. Klasse und der Erneuerungsbeträge für die 4. Klasse, zu reklamieren.

Gotha, den 18. Februar 1901.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.
Dr. Fischer.

Aufgebot.

Auf Antrag des Colons Heinrich Pohl Nr. 56 in Pivitsheide B. L. werden die unbekannten Gläubiger, welche an eine auf dem Colone des Antragstellers — Band IV Bl. 15 des Grundbuchs von Pivitsheide B. L. in der III. Abtheilung Nr. 1 — für den Leibzüchter Niebuhr von Nr. 70 in Pivitsheide B. L. als Gläubiger aus der Urkunde vom 6. Dezember 1865 eingetragene Hypothek von 1200 Mark Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens im Termine am

Dienstag, den 16. April 1901,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden unter dem Rechtsnachtheile, daß sie sonst mit ihrem Rechte ausgeschlossen, und die Hypothek dem Antragsteller zur freien Verfügung überwiesen werden soll.

Detmold, den 25. Januar 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Generalbevollmächtigten der Ehefrau Auguste Lehbrink Nr. 4 in Pivitsheide B. L., des Privatbaumeisters Adolf Lütgebrune in Lage, soll das auf den Namen der Ersteren eingetragene Colonat Nr. 4 in Pivitsheide B. L. Bd. I Bl. 23 daselbst öffentlich meistbietend versteigert werden. Zu dem 5 ha 34 a 82 qm großen Colone gehören: ein Wohnhaus, eine Leibzucht und ein Schoppen mit 129 Mark Miethwerth.

Der Verkauf soll in einzelnen Theilen und im Ganzen versucht werden.

Termin zu diesem Zwecke steht an:

Dienstag, den 19. März 1901,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem zu verkaufenden Colone. Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden; entsprechende Auskunft erteilt schon vorher der p. Lütgebrune.

Detmold, den 18. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXIV Blatt 1199 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fräuleins Minna Detert in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus D. Nr. 251 an der Elisabethstraße nebst Garten in der Gesamtgröße von 4 a 82 qm, am

4. April 1901, Vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der

Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zu der unter Nr. 6 unseres Handels-Registers Abth. B. eingetragenen Firma: Actien-Bierbrauerei zu Detmold ist heute eingetragen:

In der am 31. Januar 1901 stattgefundenen General-Versammlung der Aktionäre ist die Streichung des letzten Absatzes des § 23 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Detmold, den 5. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 6 heute eingetragen, daß die Eheleute Architekt Hermann Behrendt und Martha, geb. Sprotte in Detmold, durch Vertrag vom 19. März 1896 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt abgeschlossen haben, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau und dasjenige, was dieselbe in bestehender Ehe durch Erbschaft, Glücks- oder Schenkungsfälle, oder auf sonst irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben und dem Nießbrauch des Ehemanns entzogen sein soll.

Detmold, den 14. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Bexterhagen belegenen, im Grundbuche von Bexterhagen Band I Blatt 1 verzeichneten, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirths Heinrich Meyer zu Bexten Nr. 7 zu Bexterhagen eingetragenen Grundgüter zu

12 ha 21 a 79 qm mit 481,47 Mark Grundsteuer-Reinertrag und 180 Mark Miethwerth der Gebäude am

Freitag, den 19. April 1901,

Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzungen, den 13. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Boeckers.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Knechts Friedrich Falke aus Reckkirchen ist Termin auf

Donnerstag, den 7. März 1901,

Vormittags 9 Uhr,

hier anberaumt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Blomberg, den 21. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Handelsregister Abthlg. A. ist unter Nr. 7 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Gebr. Huth“ mit dem Sitz in Lage eingetragen. Inhaber der Firma und persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Friß und Hermann Huth in Lage.

Die Gesellschaft, welche ein Getreidegeschäft betreibt, hat am 8. November 1900 begonnen, und ist jeder Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.

Lage, den 18. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 15 des alten Gesellschaftsregisters eingetragene Firma „W. Schumacher“ ist gelöscht.

In das neue Handelsregister Abthlg. A ist unter Nr. 9 die Firma „Wilh. Klockemann“ mit dem Sitz in Lage eingetragen. Inhaber ist der Kaufmann Wilhelm Klockemann hieselbst, welcher unter obiger Firma ein Kolonial-, Kurz- und Porzellanwaarengeschäft sowie eine Cigarrenfabrik betreibt.

Lage, den 19. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 51 des alten Firmenregisters eingetragene Firma „Leop. Altrogge“ ist gelöscht. Unter Nr. 8 des neuen Handelsregisters Abthlg. A ist die offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Leop. Altrogge“ mit dem Sitz in Lage eingetragen. Inhaber der Firma und persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute und Müller Leopold Altrogge der Jüngere und Louis Altrogge, beide in Lage. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1901 begonnen, und ist jeder Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Handelsmühle und eines Getreidegeschäfts.

Lage, den 19. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths und Sattlermeisters Friedrich Sundermann zu Horn ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung

der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Dienstag, den 19. März 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Horn, den 19. Februar 1901.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

In dem Concurse des Sattlers F. Sundermann hier soll die Schlussvertheilung erfolgen. Verfügbar sind 1968,20 Mark. Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen 6298,42 Mk., darunter 471,34 Mark bevorrechtigte.

Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts hierf. aus.

Horn, den 21. Februar 1901.

Der Concursverwalter.

Ed. Capelle.

Aufforderung.

Sämmtliche Handwerksmeister und Betriebe, welche Lehrlinge halten, bez. handwerksmäßig ausbilden, werden aufgefordert, diese bis zum 15. März l. J. bei der Handwerkskammer für das Fürstenthum Lippe anzumelden; und zwar hat sich diese Anmeldung auf sämmtliche zur Zeit beschäftigte Lehrlinge zu erstrecken unter besonderer Namhaftmachung derjenigen, welche zu Ostern 1901 ihre Lehrzeit beenden und sich einer Gesellenprüfung unterziehen wollen.

Die Anmeldung muß enthalten:

1. Namen, Vornamen, Geburtsort, Alter des Lehrlings.
2. Angabe des Gewerbes, in welchem derselbe ausgebildet wird, bez. ist.
3. Zeit des Antritts und der Beendigung der Lehre.
4. Abschrift des Lehrvertrages oder Angabe der getroffenen Vereinbarungen.
5. Volle Namensunterschrift des Meisters.

Detmold, den 21. Februar 1901.

Handwerkskammer für das Fürstenthum Lippe.

Der Vorsitzende:

E. Grote.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeordnungen und Paßnotizen (erstere auf grünem, letztere auf weißem Papier) durch Magistrats- bzw. Polizei-Beamte statt.
2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bzw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich nicht selbst tagsüber zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirthe oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II), der bis zum 31. März keine Kriegsbeordnung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bzw. Bezirksfeldwebel zu melden.

5. Die vom 1. April 1901 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeordnungen (auf rothem Papier) und Paßnotizen sind an diesem Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 20. Februar 1901.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

In Ruhe bei Lemgo tritt am 1. April eine Posthülfsstelle in Wirksamkeit.

Bei derselben werden Postwerthzeichen verkauft und Postsendungen nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zur Weiterbeförderung angenommen.

Minden (Westf.), den 21. Februar 1901.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

S. B.:

Müller.

Erkenntnisnahme

Es wird hiermit festgestellt, dass die

1. In der Zeit vom 1. März bis 31. März 1901...

2. Der nach dem 1. März 1901...

3. Der nach dem 1. März 1901...

4. Der nach dem 1. März 1901...

5. Der nach dem 1. März 1901...

6. Der nach dem 1. März 1901...

7. Der nach dem 1. März 1901...

8. Der nach dem 1. März 1901...

9. Der nach dem 1. März 1901...

10. Der nach dem 1. März 1901...

Erkenntnisnahme

Es wird hiermit festgestellt, dass die

1. In der Zeit vom 1. März bis 31. März 1901...

2. Der nach dem 1. März 1901...

3. Der nach dem 1. März 1901...

4. Der nach dem 1. März 1901...

5. Der nach dem 1. März 1901...

6. Der nach dem 1. März 1901...

7. Der nach dem 1. März 1901...

8. Der nach dem 1. März 1901...

9. Der nach dem 1. März 1901...

10. Der nach dem 1. März 1901...